

Kreistag 2019: Bericht der Beauftragten für die Kinderleichtathletik

In der Saison 2018 haben wir eine größere Anzahl an KiLa-Wettkämpfen durchgeführt. Im Einzelnen:

- Start der Kinderleichtathletiksaison mit dem Hallenwettkampf am 18.02. in Neuhoof (AK U8, U10 - KILA, U12 – Einzelwertung)
- KiLa-Kreishallenmeisterschaften U12 und U10 am 25.02. in Johannesburg
- 5. Grand-Prix-Wettkämpfe
- Vorkampf für Hessische Kinderleichtathletikmeisterschaften am 27.05. in Flieden
- Qualifiziert für den Hess. Endkampf in Seligenstadt aus dem Kreis waren Flieden (9. Platz) und Johannesburg (15. von 16 Mannschaften)
- U8-Wettkampf am 10.05. in Petersberg im Rahmen der Kreismeisterschaften der U14 und älter

Anzahl Mannschaften

- U8 – 4 Wettkämpfe (1 x 3 Mannschaften Halle / 3 x 5 - 7 Mannschaften Freiluft) – klarer Anstieg zum Jahr 2017
- U10 – Hallenwettkampf 9 bzw. 8 Mannschaften / GP 11 bis 12 Mannschaften (2017: 12 bis 14 Mannschaften)
- U12 – Hallenwettkampf 5 Mannschaften (krankheitsbedingt) / 9 bis 10 Mannschaften GP (2017: 11 bis 13 Mannschaften)

Dieses Jahr zum ersten Mal ein leichter Rückgang

Anzahl Teilnehmer

- Größtes Teilnehmerfeld bei den Mädchen ist die W9 mit 51 Teilnehmerinnen
- Kleinstes Teilnehmerfeld bei den Mädchen ist die W10 und W11 mit 33 Teilnehmerinnen
- Größtes Teilnehmerfeld bei den Jungs ist wie auch im letzten Jahr die M8 mit 35 Teilnehmern
- Kleinstes Teilnehmerfeld bei den Jungs ist die M11 mit nur 20 Teilnehmern, davon haben nur 2 Jungen an allen 5 GP teilgenommen

Die Wettkämpfe selbst liefen in diesem Jahr wieder sehr gut. Selbst in Flieden, wo es durchgehend in Strömen geregnet hat, war die Stimmung nicht schlecht. Hier musste witterungsbedingt der Wettkampfplan etwas umgestellt werden. Anstatt des Stadioncrosses wurden 800 m im Stadion gelaufen.

Hinweis: Der Veranstalter ist für die Durchführung der Wettkämpfe zuständig. KILA gewährt einen Freiraum (Gewichte, Abstände) in der Ausführung. Dies ist – solange es den Regeln entspricht – dem Veranstalter zu überlassen.

Am 25.05. trat die Datenschutzgrundverordnung in Kraft. Seit diesem Zeitpunkt brauchen alle Kinder, die an einem Wettkampf teilnehmen eine Teilnahmeerklärung für ein Startrecht in der Kinderleichtathletik. Durch den Haftungsausschluss Kinderleichtathletik, den man zusammen mit der Meldung mitschicken kann oder im Wettkampfbüro am Wettkampftag abgeben kann, vereinfacht es die Arbeit des Veranstalters und der Trainer etwas. Dies sollte eigentlich nur eine Übergangslösung sein bis vom DLV eine einheitliche Lösung geschaffen wird.

Am 22.11. war Jugendausschusssitzung des HLV. Dort wurde über eine Startpasspflicht für die KILA diskutiert. Der Jugendausschuss hat sich aus verschiedenen Gründen (u. a. da ein

Startpass für alle, dem Konzept, dass jeder auch ohne Vereinszugehörigkeit an einem Wettkampf teilnehmen kann, widerspricht) gegen eine Startpasspflicht entschieden. Allerdings gibt es auch keine Alternative zu dem bisherigen Vorgehen. Das bedeutet, dass weiterhin jedes Kind eine Teilnahmeerklärung für ein Startrecht in der Kinderleichtathletik benötigt.